

PRESSEINFORMATION LINDEMANN-GRUPPE

Information vom 24.11.2016

Presseinformation aus der Lindemann-Gruppe

BNW - Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft:

Die Veranstaltungen der Praktischen Berufsweltorientierungen für das Jahr 2016 sind mit der Unterstützung von LINDEMANN sehr gelungene Durchführungen geworden. Jeder einzelne Schüler hat durch die möglich gemachten Einblicke in die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe profitiert!

Auszug von verschiedenen Berichterstattungen:



Auch Mercedes war beim **Berufsparcours** an der Bremervörder Hauptschule vertreten und ermöglichte den Jugendlichen, sich über Berufsbilder zu informieren. Foto: bz

Berufsparcours an der Hauptschule

BREMERVÖRDE. Das Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft (BNW) organisierte an drei Schultagen für die Jahrgänge acht bis zehn eine Ausbildungsbörse in der Pausenhalle der Bremervörder Hauptschule. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich an mehreren Stationen über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren. Vertreten waren regionale Betriebe, so zum Beispiel die EVB, das Krankenhaus, das Pflegeheim „Herz am Platz“, Friseur „Marohn“ und das „DRK-Kinderhaus“. Auch der Metallbauer D. Ahlers, die Bundeswehr sowie die Firma Mercedes waren vor Ort vertreten. (bz)



An verschiedenen Ständen informieren sich Achtklässler der Fredenbecker Geestlandschule über Chancen, ihren Traumberuf zu finden. Foto: Kordländer

Die Qual der Berufswahl

Berufsorientierungstag in Fredenbeck – Ehemaliger Schüler berichtet über seine Erfahrungen in der Lehre

Von Hans-Lektor Kordländer
FREDENBECK. Rick weiß schon ganz genau, was er einmal beruflich machen möchte. „Ich werde Pilot“, sagte er während einer Berufsorientierungsveranstaltung in der Fredenbecker Geestlandschule. Er schaute den Achtklässlern interessiert über die Schultern. Er muss bis zur Berufsorientierung noch ein paar Jahre in die Schule gehen.

An dem Praxistag, der zwei Tage lang zusammen mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) ausgerichtet wurde, nahmen 84 Jugendliche aus acht Klassen teil. Einige beteiligten sich sehr aktiv mit Fragen und an den praktischen Aufgaben an verschiedenen Ständen. Das Desinteresse anderer wusste der ehemalige Fredenbecker Schüler Marvin Schultz zu erklären. „Die Schüler haben schon ein Berufsziel vor Augen und sind darauf fixiert.“

Marvin Schulz ist inzwischen Auszubildender bei dem Landmaschinenunternehmen Schöder in Ahlenstedt. Die Firma hatte ihn wieder in die Geestlandschule geschickt, wo er den Schülern über seinen Job als Landmaschinen-Mechatroniker berichtete. Schulz



Hanna mit Simulationsbrille.



Kevin droht motiviert ein Gewinde.

befindet sich im zweiten Lehrjahr und kennt sich in seinem Beruf schon bestens aus. Den nur zwei Jahre jüngeren Schülern berichtete er aus seinen Erfahrungen beim Start in das Berufsleben und über die tägliche Arbeit im Betrieb, die nach seinen Worten keine „hochwertige“ Elektroarbeit. Nur die Oldtimer seien nicht so gut ausgestattet. Marvin übt seinen Beruf nach

eigenen Worten mit großer Leidenschaft aus. „Alles, was mit Landmaschinen zu tun hat, interessiert mich“, sagte er mit funkelnden Augen. Schon als Jugendlicher habe er gerne auf dem Bauernhof in der Nachbarschaft geholfen. Marvin hat seinen Traumberuf gefunden. Und das versuchte er seinen Zuhörern beim Praxistag im Forum der Geestlandschule zu vermitteln. Während seiner Schulzeit hat er an zwei Praktika teilgenommen. Es sei schwer gewesen, den Berufsorientierungstag auf die Beine zu stellen, berichtete Deliana Pope vom BNW und Lehrer

Andreas Dammert, der in der Schule für die Berufsorientierung zuständig ist. „Wir haben keine heimische Unternehmen gefunden, die sich beteiligen wollten.“ Beteiligt waren letztendlich die Firma Lindemann, die Stader Polizei, Audioconcept Hörsysteme, die Bundeswehr, die Stader Staatzucht, Dow, die OeseMed Kliniken und Pflege GmbH, die KVVG Stade und die Stader Kreisparkasse. Eines Vormittag wurde im Flur sogar gemauert. Denn die Unternehmen verlangten von den Teilnehmern auch einige kleine praktische Aufgaben. Die Jugendlichen zeigten ein gutes Feedback“, erlächelte Dammert. Im Unterricht in den Klassen sei das nicht immer so. „Hier aber interessieren sich die Jugendlichen.“

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft ist eine gemeinnützige GmbH, die von 24 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden getragen wird. Mit 1000 Mitarbeitern in 60 Standorten, auch in Stade, und einem überregionalen Angebot ist das BNW einer der größten Bildungsdienstleister in Niedersachsen. Den Berufsorientierungstag an der Geestlandschule richtete sie zum ersten Mal aus. Seit nunmehr 40 Jahren ist das Bildungswerk Partner für Lern- und Entwicklungsprozesse. 40.000 Menschen informieren sich jährlich über ihre beruflichen Chancen.

So läuft es in der Berufswelt

Oberschule Apensen führt mit ihren achten Klassen einen Tag zur Berufsorientierung durch

Von Sabine Lepél

APENSEN. Ein Lkw auf dem Schulhof – das gibt es auch nicht alle Tage. Vor der Oberschule in Apensen stand im Rahmen der Berufsweltorientierung für die achten Klassen den gesamten Vormittag ein Exemplar aus dem Fuhrpark des Sittensener Unternehmens Weigand.

Den hatte Fuhrparkleiter Dennis Everding mitgebracht. Er empfing in dem Lkw insgesamt 40 Achtklässler, die am Berufsorientierungstag in der Oberschule Apensen teilnahmen und erzählte ihnen Wissenswertes über das Berufsbild des Berufskraftfahrers.

Die Schüler waren von dem Vormittag zur Berufsorientierung sehr angetan. An zehn Stationen präsentierten sich potenzielle Arbeitgeber, die den Schülern und Schülerinnen Rede und Antwort standen und direkt aus der Praxis berichten konnten. Außer Weigand war auch noch die Post, Mercedes Benz, die Bundeswehr, EVB, das Altenheim Katherinenhof, die Kita Beckdorf, Landmaschinen Schröder, die Buxtehuder Bäder sowie Audio Concept Hörgeräte in Apensen vertreten.

„Berufsorientierung braucht das Lernen in praktischen Bezügen“, sagte Schulleiter Günter Bruns. „Schülerinnen und Schüler benötigen ausreichend Gelegenheit, Einblicke in die Vielfalt der Berufswelt zu erhalten. So lernen sie in berufspraktischen Zusammenhängen, entdecken ihre Neigungen und erfahren in ersten Ansätzen, welche Kompetenzen sie für die Arbeitswelt benötigen.“ Von neun bis 12 Uhr machten sich die Achtklässler mit verschiedenen Berufsbildern und



Die Schüler Milena (oben links), Emily (oben rechts) und Thorge (unten links) beim Lkw der Firma Weigand aus Sittensen, den Fuhrparkleiter Dennis Everding (rechts) mitgebracht hatte. Schulsozialpädagogin Nicole Holz (Zweite von links) und Dhana Pape vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft organisierten den **Berufsorientierungstag**.

Branchen vertraut und entwickelten an den zehn simulierten Arbeitsplätzen Ideen, in welchen Berufsfeldern sie sich umfassender orientieren wollen. Damit

auch alles möglichst wirklichkeitsnah erlebt werden konnte, war bei der Auswahl der Unternehmen durch Schulsozialpädagogin Nicole Holz und Dhana

Pape vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft auf eine dem Ausbildungsmarkt angemessene Branchen- und Berufsvielfalt geachtet worden.